

Soldaten und Schüler arbeiten Hand in Hand

Zusammen mit der Bundeswehr haben Schüler des Hochwald-Gymnasiums Spenden für den Volksbund Deutscher Kriegsgräber gesammelt.

VON DIETER ACKERMANN

WADERN Vielerorts ist der Volksbund Deutscher Kriegsgräber aktuell unterwegs, um mit Sammelaktionen einen wesentlichen Beitrag für seine Arbeit zu erwirtschaften. Oft stellen sich dabei Soldaten der im Saarland stationierten Bundeswehreinheiten in den Dienst der guten Sache. Aber dass Soldatinnen und Soldaten mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam die Sammelbüchsen für den Volksbund von Haus zu Haus tragen, das war für die Jahrgangsstufe 12 des Hochwald-Gymnasiums Wadern

(HWG) in den vergangenen Tagen eine völlig neue Erfahrung – und eine höchst erfolgreiche obendrein.

Schulleiterin Elke Derdouk übergab gestern den Sammelertrag von insgesamt 6500 Euro den Vertretern des Volksbundes, die sich ihrerseits bei dem Landeskommando, der Luftlandebrigade 1 sowie der Luftlandpionierkompanie 260 (beide aus Saarlouis) und dem HWG für die erfolgreiche Aktion bedankten.

Mit der Scheckübergabe verbanden die Verantwortlichen eine Manöverkritik, bei der sich die Überlegungen um Fragen der zukünftigen Organisation weiterer Sammelaktionen dieser Art drehten. Denn darüber waren sich alle einig: Dieses Modellprojekt soll auf jeden Fall in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Mancher mag sich auch an die Worte von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erinnern

haben, der am Volkstrauertag die Gesellschaft dazu aufgerufen hatte, sich stärker mit der Bundeswehr auseinanderzusetzen. Diesen Auftrag haben Lehrer und Schüler des HWG bei ihrer Sammelaktion für

Dieses Modellprojekt soll auf jeden Fall in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

den Volksbund ohne Zweifel wahrgenommen. Und mit dieser Zusammenarbeit, die bislang einmalig im Saarland ist, haben sie gleichzeitig dafür gesorgt, dass dieses Leuchtturm-Projekt glänzend und erfolgreich starten konnte.

Oberst a.D. Klaus Schirra vom Volksbund hatte die Jugendlichen schon vorab bei der Auftaktveranstaltung in der HWG-Aula darauf hingewiesen, dass sie bei ihren



Zur Übergabe eines Schecks über 6500 Euro begrüßte Schulleiterin Elke Derdouk (dritte von links) im Hochwald-Gymnasium Wadern neben Schülervertreterinnen auch Gäste der Bundeswehr sowie des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

FOTO: DIETER
ACKERMANN

Hausbesuchen möglicherweise auf Vorbehalte stoßen, dass sie von einzelnen Bürgern vielleicht sogar beschimpft werden könnten. Das habe sich später bei der eigentli-

chen Sammlung zum Glück nur in den seltensten Fällen bewahrheitet. Einmal habe ein besorgter Bürger die Polizei auf seine Bedenken aufmerksam gemacht. Aber als die Be-

amten sich vor Ort davon überzeugt hatten, dass bei der Sammelaktion alles seine Richtigkeit hatte, konnte das Sammelteam problemlos weiter von Haus zu Haus ziehen.